Anbindung Leoben

Industrie & Wirtschaft brauchen Strom. Finden Sie hier Informationen zu diesem wichtigen Strominfrastrukturprojekt.

www.anbindung-leoben.at

Österreich braucht Strom.

Austrian Power Grid

Leoben braucht Strom.

Stromnetze sind die Lebensader von Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie. Jetzt und auch in Zukunft.

Österreich ist mit 99,99 % weltweit im absoluten Spitzenfeld bei der sicheren Stromversorgung. Austrian Power Grid AG (APG) verantwortet als unabhängiger Übertragungsnetzbetreiber die sichere Stromversorgung Österreichs, seiner Wirtschaft, Industrie und Gesellschaft. Mit unserer leistungsstarken Strominfrastruktur stellen wir die Basis für einen nachhaltig sicheren und zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensstandort.

Die Anforderungen an das Stromnetz sind in den letzten Jahrzenten erheblich gestiegen und tun das auch weiterhin. Eine nachhaltige und kapazitätsstarke Strominfrastruktur ist Voraussetzung, um diesen Anforderungen in Zukunft gerecht zu werden und die sichere Stromversorgung in Österreich auf hohem Niveau aufrechtzuerhalten. Bis 2034 investiert APG 9 Milliarden Euro in die Modernisierung der heimischen Strominfrastruktur.

Energiewirtschaftliche Anforderungen, die Energiewende bzw. die zunehmende Elektrifizierung zeigen deutlich, dass ein leistungsfähiges Stromnetz immer bedeutsamer wird. Vor allem in der Industrie kommt Strom als Energiequelle eine immer größer werdende Rolle zu. Beispielsweise möchte die voestalpine Stahl Donawitz ab 2026 die konventionelle Stahlerzeugung mittels fossiler Energie durch den Einsatz erneuerbarer Energie ersetzen und so sauberen Stahl produzieren. Das führt zu enormen Einsparungen beim CO_2-Ausstoß.

Wesentlich für die sichere Stromversorgung in der Region

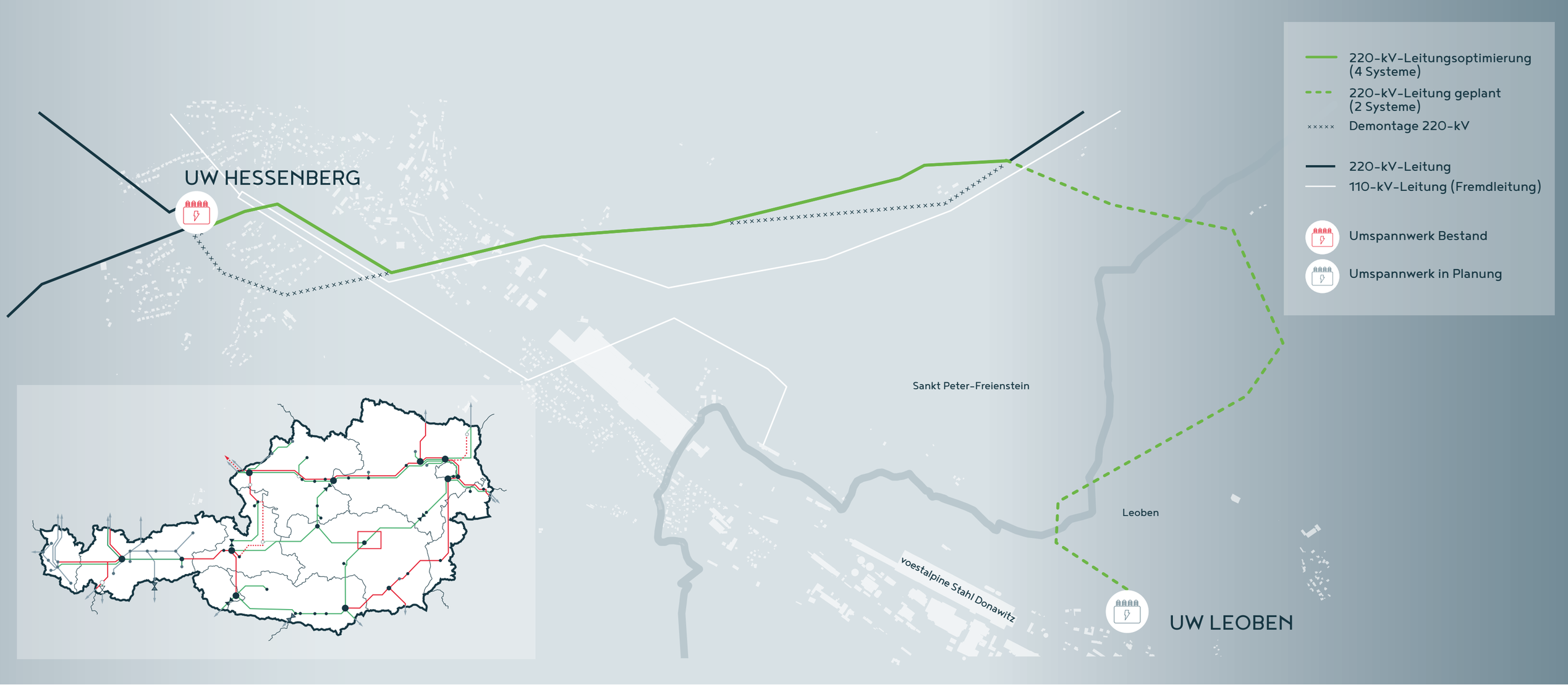
Das bestehende Umspannwerk Hessenberg ist zentraler Abstützungspunkt für den regionalen Verteilernetzbetreiber, der Energienetze Steiermark GmbH. Mit dem geplanten und neuen APG-Umspannwerk Leoben gibt es künftig eine weitere Netzabstützung für den Verteilernetzbetreiber. Damit wird die sichere Stromversorgung in der Region wesentlich gestärkt.

Entscheidend für das Gelingen der Energiewende

Die österreichische Bundesregierung hat ambitionierte Ziele gesetzt, um die Energiewende zu erreichen. So soll Österreich bis 2040 klimaneutral werden und bereits ab 2030 bilanziell 100 Prozent des Stroms aus erneuerbaren Energieträgern beziehen.

Der steigende regionale Ausbau der erneuerbaren Energiequellen, wie Wasserkraft, Windkraft und Photovoltaik, erfordert eine moderne Strominfrastruktur. Mit der Errichtung des neuen Umspannwerks Leoben und dessen Leitungsanbindung ausgehend vom Umspannwerk Hessenberg leistet APG einen wichtigen Beitrag für das Gelingen der Energiewende in der Region, aber auch in ganz Österreich sowie zur Stärkung des Industriestandortes Leoben.

Regional erzeugte nachhaltige Energie kann über die Umspannwerke Leoben und Hessenberg in das überregionale Netz der APG eingespeist und österreichweit transportiert und genutzt werden. Im Gegenzug dazu kann nachhaltiger Strom aus anderen Regionen Österreichs über die beiden Umspannwerke in die Region gebracht und somit für Wirtschaft, Industrie und Gesellschaft nutzbar gemacht werden. APG sorgt mit den Maßnahmen dafür, dass nachhaltiger Strom immer dorthin transportiert wird, wo er gerade gebraucht wird.



Zahlen, Daten, Fakten

2024 – 2026
Bauphase

25
Maste

6,7 km
Trassenlänge

2 Umspann-werke
Hessenberg
Leoben

~ 118 Mio. €
Investitionsvolumen

Zunehmende Elektrifizierung

Das Projekt ermöglicht ein Voranschreiten der Dekarbonisierung im Industriesektor und leistet dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende.

Energiewende

Es entstehen nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten durch eine verbesserte Netzintegration der stark steigenden lokalen Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen.

Abstützung der Region

Mit dem neuen Umspannwerk Leoben erhält die Region eine zusätzliche Anbindung an das Hochspannungsnetz der APG.

Was wird gemacht?

Von den vier neuen Schaltfeldern im UW Hessenberg wird künftig im ersten Leitungsabschnitt eine viersystemige 220-kV-Leitung ausgeführt. Dadurch kann der erste Leitungsabschnitt der bestehenden 220-kV-Leitung Richtung Ternitz demontiert und Siedlungsgebiet entlastet werden. Zwei Leitungssysteme zweigen dann Richtung Ternitz ab und die anderen zwei Leitungssysteme in Richtung des geplanten und neuen Umspannwerks Leoben. Dieses neu errichtete Umspannwerk dient als zusätzliche Netzabstützung der Energienetze Steiermark GmbH und ist ein zentraler Netzanschluss für die voestalpine Stahl Donawitz, um die Umstellung auf strombasierte Stahlerzeugung zu ermöglichen.

Konkrete Maßnahmen:

- Umbau & Erweiterung der 220-kV Schaltanlage des Umspannwerks Hessenberg um vier Schaltfelder (Bauphase Mai 2024 - Mai 2026)
- Umbau & Optimierung des ersten Leitungsabschnitts Richtung Ternitz als viersystemige Leitung (Bauphase Mai 2024 - Oktober 2025)
- Demontage des ersten Leitungsabschnitts der bestehenden 220-kV- Leitung Richtung Ternitz, wodurch Siedlungsgebiet entlastet wird. (Mitte 2025)
- Neubau einer zweisystemigen 220-kV-Leitung zum neuen Umspannwerk Leoben (Bauphase 2024-2026)
- Neuerrichtung des 220/110/30-kV-Umspannwerks Leoben (Bauphase 2024-2026) inkl. Errichtung eines 220 MVA Großtransformators

Genehmigungsverfahren

Alle erforderlichen Maßnahmen zur Errichtung der neuen Anbindung Leoben wurden nach dem Starkstromwegerechtgesetz (StWG) eingereicht und geprüft. Seit Dezember 2022 liegen die positiven StWG-Bescheide des Bundesminsiteriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität und Technologie (BMK), sowie der steiermärkischen Landesregierung vor.

Weitere Fachgebiete (z.B. Naturschutz, Forst) wurden in Einzelverfahren bei den jeweils zuständigen Behörden geprüft. Zu allen Fachbereichen liegt ein positiver und rechtskräftiger Bescheid vor.

Nutzung von Grundstücken

Ein Grundstück kann auf folgende Weise durch unsere Leitungen beansprucht werden:

- durch einen Maststandort
- durch eine Überspannung (hier führen nur die Leiterseile und der damit verbundene Servitutsbereich über oder nahe an das Grundstück)
- durch eine Waldinanspruchnahme

Wie die beanspruchten land- und forstwirtschaftlichen Flächen entschädigt werden, ist in einem Rahmenübereinkommen, das gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer Steiermark erarbeitet wurde, festgelegt. Das Rahmenübereinkommen gilt für alle land- und forstwirtschaftlich genutzten und gewidmeten Grundstücke in gleicher Weise. Dies gewährleistet eine einheitliche und partnerschaftliche Vorgangsweise. Die Gleichbehandlung aller Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer ist der APG ein hohes Anliegen. Für Flächen mit nicht land- und forstwirtschaftlicher Widmung wird es eigene Gutachten zur Festlegung der Entschädigungshöhe geben.

Das Grundstücksmanagement ist dazu bereits mit den betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern in persönlichen Kontakt.

Kontakt- & Ansprechpersonen

Projektleitung Leitungsbau:
Ing., Andreas Pischel, MSc
Tel.; +43 664 883 428 35
E-Mail: andreas.pischel@apg.at

Projektleitung Umspannwerke:
Ing., Wolfgang Ranninger
Tel.; +43 664 415 55 68
E-Mail: wolfgang.ranninger@apg.at

Projektkommunikation:
Stefan Walehrach, MA
Tel.: +43 664 883 430 44
E-Mail: stefan.walehrach@apg.at

Auf der Website des Projekts Anbindung Leoben können Sie sich auch für unseren Newsletter anmelden.

Über Austrian Power Grid AG (APG)

Als unabhängiger Übertragungsnetzbetreiber verantwortet Austrian Power Grid (APG) die sichere Stromversorgung Österreichs. Mit unserer leistungsstarken und digitalen Strominfrastruktur, sowie der Anwendung von State-of-the-art-Technologien integrieren wir die erneuerbaren Energien, sind Plattform für den Strommarkt, schaffen Zugang zu preisgünstigem Strom für Österreichs Konsument:innen und bilden so die Basis für einen versorgungssicheren sowie zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensstandort.

Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.500 km, welches das Unternehmen mit einem Team von rund 850 Spezialist:innen betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen der Elektrifizierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie anpasst. Über die Steuerzentrale im 10. Wiener Gemeindebezirk wird ein Großteil der insgesamt 67 Umspannwerke, die in ganz Österreich verteilt sind, remote betrieben.

Unsere Investitionen bis 2034 in Höhe von rund 9 Milliarden Euro in den Netzaus- und Umbau sind Wirtschaftsmotor und wesentlicher Baustein für die Erreichung der Klima- und Energieziele Österreichs.

IMPRESSUM
Stand Mai 2025
Medieninhaber/Herausgeber:
Austrian Power Grid AG
Wagramer Straße 19, IZD-Tower
1220 Wien
Tel.: +43 (0) 50 320-161
E-Mail: apg@apg.at

Nähere Informationen und Details finden Sie unter:
www.anbindung-leoben.at